

Aus dem Freistaat.

Wünsche des Langfuhrer Verschönerungs-Vereins.

Der Verein zur Verschönerung und Förderung Langfuhrs hielt am Dienstag seine fällige Vierjahresversammlung ab, in der unter Vorsitz von Rechtsanwalt Dr. Hoffmann mancherlei Klagen vorgebracht wurden. An der Tagung nahmen auch die Vorsitzenden des Olivaer und Zoppoter Verschönerungsvereins teil, Exzellenz Feldkeller und Stadtrat Gercke. Lebhafte Klagen wurden besonders darüber geführt, daß der Jäschkentaler Wald an Schönheit verloren habe und nicht mehr genügend Sicherheit biete. Aus diesem Grunde will der Verein beim Senat beantragen, daß der Wald unter Forst- und Polizeischutz zu stellen ist. Der schlechte Besuch des Waldes ist aber auch auf die schlechten Zugänge zum Wald zurückzuführen. Zweifellos würde sich der Besuch sehr steigern, wenn diese Wünsche des Vereins erfüllt würden und im Jäschkentaler Walde, wie es früher der Fall war, Konzerte und ähnliche Veranstaltungen stattfinden würden. Professor Dr. Petraschki schlug vor, den Wald parkartig zu behandeln, Obstbaumsträucher in Langfuhr anzulegen und die Fahrgeschwindigkeit im Jäschkentaler Weg herabzusetzen. Außerdem sollte man den Weg für den Autoverkehr nur den Anwohnern freigeben. Eine sehr lebhafte Aussprache entspann sich auch über den Park in Konradshammer, durch den bekanntlich ein schöner, romanischer Weg nach Glettlauf führt. Neuerdings ist um den Park, in dem sich ein Heim befindet, eine Mauer gelegt, und zwar so unvorteilhaft, daß fünf prächtige alte Linden abgeholt werden mussten. Das gleiche Schicksal hätte noch weitere Bäume ereilt, wenn nicht Senator Dr. Wiercinski rechtzeitig eingegriffen hätte. Die Versammlung bedauerte sehr, daß dieser Park, in dem sich jetzt ein Erziehungs-institut befindet, der Deisenheit entzogen ist. Exz. Feldkeller berichtete über Verschönerungen in Oliva. In kürzester Zeit werden im Olivaer Walde 170 neue Wegweiser angebracht werden. Die bunten Markierungen an den Bäumen werden aufgefrischt und nicht mehr über die Grenze geführt. Es werden auch überall Warnungstafeln angebracht. Exz. Felekteller schlug vor, daß sowohl im allgemeinen wie im Interesse des Fremdenverkehrs die drei Verschönerungsvereine völlig solidarisch sein müßten. Stadtrat Gercke, Zoppot, teilte mit, daß ein neuer Promenadenweg von Zoppot über den Kleinen Stern, Grenzlauf, den Oberforstmeisterweg, die Renneberger Chausse nach Straußmühle gebaut wird. Am Oberforstmeisterweg wird auch ein Aussichtsturm errichtet werden. Der Langfuhrer Verein will bei der Direktion der Straßenbahn beantragen, daß der Preis der Monatskarten auf der Strecke Danzig-Langfuhr von 15,75 Gld. auf 10 Gld. gegenüber 6,20 Mt. der Vorriegszeit herabgesetzt wird. Ferner soll die Straßenbahn erlaubt werden, nach dem Muster anderer Städte Dutzende einzuführen und die Strecke Olivaer Tor-Promenade-Silberhütte wieder zu eröffnen und besseren sowie möglichst direkten Anschluß von Oliva nach Glettlauf zu schaffen.

Privatdozent Dr. Frotscher wird im Sommersemester 1926 an der Technischen Hochschule folgende Vorlesungen und Übungen abhalten: 1. Ausgewähltes Kapitel aus der Geschichte der Oper, Montags und Donnerstags 4-5 Uhr; 2. Beethovens Klaviersonaten, Donnerstags 5-6 Uhr; 3. Colloquium über Fragen der Analyse. Stilkritik, Quellenkunde usw., besonders im Zusammenhang mit der Vorlesung Nr. 1, Zeit nach Vereinbarung, persönliche Anmeldung erwünscht. Beginn der Vorlesungen: 10. Mai.

Der Wettbewerb für Liebhaberphotographen. Die Danziger Verkehrscentrale gab im geirigen Anzeigenteil bekannt, daß die Preisrichter des Wettbewerbs für Liebhaberphotographen sich zu einer Fristverlängerung bis zum 15. Oktober 1926 gezwungen haben. Zweck des Wettbewerbs war laut Paragraph 2 der Bedingungen die Erlangung guter Bilder aus den Danziger Seebädern und Landschaften aus dem Gebiete der Freien Stadt Danzig. An diesen Paragraph 2 haben sich bei

Auswahl der Motive leider die meisten Einsender nicht gehalten. Die übrigen wenigen dieser Bedingung halbwegs genügenden Bilder waren nicht charakteristisch genug und reichten in ihrer Zahl nicht aus, um schon jetzt eine Preisverteilung vornehmen zu können. Die Erwartung, daß aus den Mappen der Amateurphotographen noch viele gute Aufnahmen älteren Datums eingereicht werden würden, die sich zu Werbezwecken im Interesse der Freien Stadt verwenden lassen ist leider nicht in Erfüllung gegangen. Um nun aber das ersehnte Ziel zu erreichen, soll den Liebhaberphotographen durch die Fristverlängerung Gelegenheit gegeben werden, den Sommer mit seinen günstigen Licht- und Naturverhältnissen auszunützen.

Vermisst wird seit Sonnabend abend 9 Uhr der Bäcker und Konditor Paul Fischer, geboren 17. 9. 69 zu Braunsberg, zuletzt wohnhaft Hinter Adlers Brauhaus 23. Fischer ist etwa 1,65 - 1,70 Meter groß, kräftig, hat dunkles Haar, englisch gestutzten Schnurbart, lückenhafte Zähne und schwache Augen. Er ist bekleidet mit einem grauen, gestreiften Jacke, blauer Mütze und schwarzen Schnürschuhen. Da keinerlei Gründe für sein Verschwinden vorliegen, ist anzunehmen, daß er verunglückt ist. Personen, die Angaben über seinen Verbleib machen können, werden gebeten, dieses beim Polizeipräsidium, Zimmer 38 a, zu melden.

Todesfall. Am Dienstag verstarb nach langem Leiden im Alter von 64 Jahren die Schwester Käthe Penner, die seit mehr als 20 Jahren im Altersheim Penken tätig war. Die Verstorbene, die ihre ganze Kraft in den Dienst der Alten und Schwachen gestellt hatte und sie mit liebevoller Pflege umgab, wird aufrecht betraut werden. Sie war ein Vorbild treuer Pflichterfüllung und wird allen, die sie kannten, unvergessen bleiben.

Freiwillig aus dem Leben geschieden. Die 49 Jahre alte Frau Alice K. Danzig, Petershagen 8, geschiedene Gattin eines Offiziers, hat ihrem schweren Leid ein Ende bereitet. Frau K. war herzkrank. Allem Anschein nach war sie sich der Hoffnungslosigkeit ihres Leidens bewußt und beschloß in den Tod zu gehen. Sie machte den Gasbahn auf und öffnete sich die Pulsadern. Die Unglückliche wurde bald darauf tot vorgefunden.

Von einem Auto übersfahren. Gestern vormittag wurde in der Weidengasse der 6jährige Sohn des Arbeiters Franz Engler, Husarenstraße, von einem Auto übersfahren. Der Junge erlitt einen schweren Schädelbruch und wurde in das Marienkrankenhaus eingeliefert.

Pillau. Einen seltenen Gang konnten die Fischer Drässig und Spewen aus Pillau einbringen. Ein Stör von etwa 180 Pfund war in ihre Neige gegangen. Während in früheren Jahren recht viele Störe in Pillau eingebracht wurden, weshalb wohl auch das Stadtwappen mit dem Stör gekrönt ist, kamen solche Fänge in den letzten Jahren sehr vereinzelt vor. Man rechnet, daß in zwei Jahren ein Stör gefangen wird.

Marienwerder. Einen Selbstmordversuch unternahmen zwei junge Mädchen, die Hausangestellten Martha Hoffmann und Frieda Kemstl, indem sie des Nachts bei der Brücke in Marese in den Großen Wassergang — einen Nebenarm der Liebe — sprangen, um sich zu ertränken. Es gelang, die beiden Lebensmüden aus dem Wasser zu ziehen. Sie wurden in das Krankenhaus überführt.

Greifenhagen. Eine Unglücksfahrt. Auf dem Pferdemarkt wurde ein zweijähriges Fohlen einspännig angezirrt, das bis dahin noch nie in der Schere gegangen war. Obwohl zwei Männer es hielten, ging das Tier mit dem leichten Wagen durch, raste auf die Regenbrücke zu und überließ dort einen aus der Stadt kommenden Radfahrer, den Landwirt Müller aus Lierche, der mit schwerer Gehirnerkrankung bewußtlos liegen blieb und sofort ins Krankenhaus gebracht werden mußte. Der Wagen wurde mit großer Gewalt gegen das Brückengeländer geschleudert und völlig zertrümmert. Das Pferd galoppierte ohne Wagen die Regenstraße hinauf, riss dabei zwei Frauen um und konnte endlich in der Rossstraße angehalten werden. Auch von den beiden Frauen ist eine schwer verletzt.

deinen Spitzbubengeschichten in Kuhel Du weißt, ich für meine Person liebe Spaziergänge nicht!"

In diesem Augenblick schlug die Uhr auf der Komode neun Uhr und fast gleichzeitig erklang die Klingel am Fernsprechapparat so stürmisch, daß Mury mit einem entsetzten Satz in die Höhe fuhr und wütend über diese Störung seiner Ruhe einen Käthenbuckel machte, wobei er die Ohren zurückzog.

Hempel stand schon am Apparat, die Hörmuschel ans Ohr legend.

"Hallo — wer da? Ah, Sie sind es, Herr Direktor?" "Ja," antwortete Franz Witts Stimme. "Sind Sie noch auf? Kann ich zu Ihnen kommen? Ich muß dringend mit Ihnen sprechen!"

"Bitte. Ich erwarte Sie. Gibt es etwas Neues?"

"Ja... ich habe etwas gefunden, das... also ich komme sofort. In etwa zwanzig Minuten bin ich mit dem Auto bei Ihnen. Schlüß!"

Kapitel 5.

"Nur — was gibt es denn?" sagte Silas, eine halbe Stunde später seinem Besuch Platz anbietend. Aber zuerst beruhigen Sie sich ein wenig, Herr Direktor, Sie müssen ja die Treppe herausgestürzt sein und sehen ganz abgehetzt aus!"

Witt, der blaß und verstört aussah, trocknete sich den Schweiß von der Stirn.

"Es ist nicht das Treppensteigen," murmelte er, "sondern die innere Aufregung... Ich habe heute Abend, als ich nach Hause kam, mit der Sichtung von Isabellas Sachen begonnen, wie Sie wünschten..."

"Nun — und fanden Sie etwas von Belang?"

"Ja, etwas sehr Seltsames, das ich nicht begreifen kann — und das mich in die größte Unruhe versetzt. Urteilen Sie selbst!"

Er zog ein zerknülltes, aber dann wieder sorgfältig geglättetes Blatt Papier aus der Tasche und reichte es dem Detektiv, wobei seine Hand zitterte. "Da — lesen Sie!"

Hempel las sehr langsam und bedächtig:

"War verhindert, heute zu kommen. Erwarte Sie

am gewöhnlichen Stunde bei mir und komme morgen

Kirchliche Nachrichten von Oliva.

Kathedrale Oliva.

Sonntag, 25. April.

6, 7 Uhr hl. Messe.

9/18 Uhr Gemeinschaftliche hl. Communion des Mutter-Vereins.

8 Uhr hl. Messe und Frühlehr.

10 Uhr Hochamt und Predigt

10 1/2 Uhr Taufstummgottesdienst in der Kapelle des Elisabethstifts Danzig-Heumarkt.

von 9 1/2 Uhr ab Gelegenheit zur österlichen hl. Beichte daselbst.

3 Uhr Seansandacht, darauf Versammlung des Mutter-Vereins.

4 Uhr Vorstandssitzung des Jünglingsvereins im Waldhäuschen.

Montag, 8 Uhr Gesellen-Verein.

Rath. Pfarramt.

Evangelische Kirche. Versöhnungskirche.

Sonntag, 25. April.

10 Uhr Gottesdienst.

11 1/2 Uhr Kindergottesdienst.

7 1/2 Uhr Christl. Familienabend im Hotel Carlsbad.

Mittwoch, 28. April.

6 Uhr Wochenandacht.

Donnerstag, 29. April.

8 Uhr Jungmännerverein.

Pfarrer Otto.

Landeskirchliche Gemeinschaft (Zoppoterstraße 10)

Sonntag, 25. April.

Sonntag 3 Uhr und Montag bis Sonnabend 7 1/2 Uhr abends in der alten evangel. Kirche Evangelisation.

Danziger Börse vom 23. April 1926.

Durchschnittskurse bis 11 Uhr vormittags.

100 Reichsmark	123 1/2
100 Zloty	54
1 Amerik. Dollar	5,19
Sched London	25,20

Amtliche Börsen-Notierungen.

Danzig, den 22. April 1926.

Geld	Brief
100 Reichsmark	123,421
100 Zloty	52,18
1 amerikan. Dollar	5,1785
Sched London	25,21

Amtliche Bekanntmachungen

Sperrung des Schlach- und Viehhofes in Danzig.

Ich weise darauf hin, daß meine dießleuchten-polizeiliche Anordnung vom 16. Dezember 1925 durch die das Abtreiben von Klaunentieren vom Danziger Schlach- und Viehhof verboten ist, noch zu recht besteht. Auch die Abfuhr von Schlachttieren jeder Art aus den Stallungen des Vieh- und Schlachthofes wird hiermit bis auf weiteres verboten.

Danzig, den 23. April 1926.

Der Polizeipräsident.

Die staatlichen Förster in Matemblewo, Renneberg und Grenzlauf sind angewiesen, für jede getötete und bei ihnen abgelegte Kreuzotter

dem Geleger 30 Pfennig zu zahlen.

Senat — Forstverwaltung.

fünf Uhr zwanzig Minuten zu Ihnen, am Bewußtes zu holen. Vergessen Sie nicht: Morgen, 6. Juni, fünf Uhr zwanzig Minuten."

Die letzte Zeile war mit auffallend großen Buchstaben geschrieben, und statt der Unterschrift befand sich darunter ein sauber gezeichnetes Kreuz mit einem menschlichen Auge in der Mitte.

Lange blieb der Detektiv schweigend auf das okkulte Zeichen, hinter dem sich der unbekannte Schreiber dieser Zeilen verbarg.

Am sechsten Juni, fünf Uhr zwanzig Minuten. Es war genau Tag und Stunde von Isabella Witts Tod.

"Es ist klar, daß dieser Bettel nur von dem Mörder stammt," sagte er endlich langsam. "Er sagt sich darin ja für die tragische Stunde an, und daß er wirklich gekommen ist, beweist die Tat!"

Witt packte ihn krampfhaft am Arm und starrte ihm mit brennendem Blick ins Gesicht. Seine Stimme war tonlos und heiser vor Erregung.

"Ja, es ist der Mörder. Aber wer ist dieser Mann, der es wagen durfte, meine Frau zu sich zu befehligen wie eine Geliebte? Der sie in ihrem Heim aufsuchte, ohne daß ich davon auch nur eine Ahnung hatte? Was war er ihr?"

"Herr Direktor?" Hempel starrte den sich beständig Schweigen von der Stirn trockenenden Mann betroffen an.

Witt aber fuhr immer erregter werdend fort: "Und der Bettel da, den ich zusammengetaucht in ihrem Handtäschchen fand, ist nicht alles. In demselben Taschenfach fand ich auch noch einen Schlüssel, — nicht den der Dienertreppe, nach dem ich gesucht, weil mich das Stubenmädchen darauf außerordentlich machte. O nein, der war nicht da!"

"Aber ein anderer! Ein Fremder, den niemand im Haus kennt, und der in keines unserer Schlösser paßt! Und ich fragte mich: Wie kam Isabella zu diesem Schlüssel?"

"Warum trug sie ihn beständig bei sich?" Er fuhr mit beiden Händen an die Schläfen und stöhnte verzweifelt auf. "Wenn ich denken müßte, daß sie mich betrog..."

"... daß alles Komödie war, ihre hingebende Liebe, ihre Zärtlichkeit, jedes Lächeln, jeder Blick, nein, nein, es kann ja nicht sein... und doch dieser Bettel, dieser Schlüssel — ah, ich werde noch ein Narr darüber!"

(Fortsetzung folgt.)

Besuchen Sie die Internationale Warenenschau

in Danzig 24. April bis 2. Mai

Grosse polnische Export - Ausstellung

unter dem Protektorat des Ministeriums für Industrie und Handel in Warschau. Ferner griechische, holländische u. palästinensische Abteilung, Sonderausstellung Zentralamerika u. Niederländische Kolonien, Danziger und deutscher Aussteller aller Branchen

Besucher aus Polen haben 33 1/2 %

Fahrkarten bei der Ankunft in Danzig nicht abgeben, da gegen diese Fahrkarten und eine vom Messeamt ausgestellte Legitimation die erlaubte Rückfahrt gewährt wird.

Täglich geöffnet von 10-7 Uhr. Eintritt 50 Pig.

Hocherfreut zeigen die Geburt eines gesunden Töchterchens an

Julius Schemke u. Frau
Eva geb. Ceglarek

Oliva, den 23. April 1926.
(Freie Stadt Danzig)
z. Zt. Staatl. Frauenklinik
Danzig-Langfuhr.

Am 20. d. Mts. entschlief sanft nach schwerem Leiden
die Krankenschwester

Käthe Penner

Seit 1904 stand sie in Diensten der Anstalt und hat mit Hingabe ihrer ganzen Kraft in Liebe die Siechenfrauen gepflegt. Wir werden ihrer stets dankbar gedenken.

Die Verwaltung
des Altersheims Pelonken.

Fröbelscher Kindergarten

Kaisersteg 32.

Annahme von Kindern im Alter von 3-6 Jahren.
Monat 5 Gulden,
Anneliese Schilling.



Tel. 1076. Am Hauptbahnhof Tel. 1076.
Größtes und vornehmstes Lichtbild-Theater Danzigs

Vom 23. bis 29. April 1926:

Etwas ganz Außergewöhnliches!
Der Paul Simmel-Großfilm:

Die Gesunkenen

Nach dem Roman „Die Diebe“ von Luise Westkirch.

Manuskript: Leo Heller und Ruth Götz.

Regie: Rudolf Walther-Fein

Künstlerische Oberleitung: Rudolf Dworsky

Ein Ensemble der großen Darsteller:

Hammer, Fabrikbesitzer Hans Albert

Malwa, seine Freundin Olga Tschekowa

Potter, Prokurist b. Hammer Rudolf Lettinger

Braun, ein Versicherungsdirektor Erich Kaiser-Lip

Römer ein Dichter Otto Gebühr

Ein Untersuchungsrichter E. von Winterstein

Großer, Straßenbahnschaffner Wilh. Ditterle

Anna, seine Frau Olga Nelsen

Konrad, ein Fabrikarbeiter Erich Greiner

Kohlenlädchen, ein Fabrikarbeiter Paul Biensfeldt

Kneifelzige, ein Fabrikarbeiter Paul Rehkopf

Schampusorie, ein Fabrikarbeiter Georg Jöhn

Der Wirt Wilhelm Diegelmann

Die schwarze Lotte Sybill Morell

Eine Dirne Lydia Petrova

Ein Raffke Hermann Ballentin

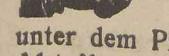
Ein zweiter Raffke Robert Garrison

Ein Betrunkener Hermann Pitsa

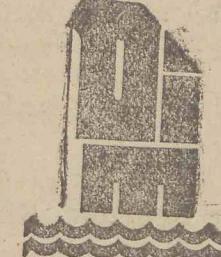
Dazu das bekannt gute Beiprogramm mit

neuester Ufa-Wochenschau.

Anfang 4, 6 und 8 Uhr.



Fahrpreisermäßigung.



Dem verehrten Publikum von Danzig und Umgegend zur gefälligen Kenntnisnahme, daß ich ab **heute** das Lokal

Café Birk
Danzig, Postgasse 3-4
übernommen habe.

Es wird mein Bestreben sein, durch nur erstklassige Ware, solide Preise, aufmerksame Bedienung, mir die Gunst des Publikums zu erwerben. Ich möchte bei dieser Gelegenheit nicht verfehlten, auch auf mein Bestellungs geschäft hinzuweisen, dem ich mich mit besonderer Aufmerksamkeit widmen werde, und halte ich mich zur Lieferung von Baumkuchen, Torten, bunten Schlüsseln, Eisbombe n und dergl. bestens empfohlen.

Indem ich nochmals bitte, mein neues Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen zeichne ich

hochachtungsvoll
Erich Likowski.
Tel. 5195 n. 291.

Sonnabend:
Eröffnungs-Feier
ab 4 Uhr Künstlerkonzert.

Tennisplätze Sporthalle.

Eröffnung Sonntag, den 25. April d. Js vormittags 8 Uhr. Stundenkarten 2 Gulden (ohne Bälle). Bestellung in der Kanzlei auf den Plätzen.

Städtische Geschäftsstelle für Leibesübungen

Mascotte Oliva.

Telefon 12, — Bahnhofstr. 10.

Heute Mascotte-Ball

Am Sonnabend, den 24. d. Mts.

Frühlingsfest

Gute Küche. Solide Preise.

Maskottchen Jazzband Kapelle Berkmann.

Als besonders zu empfehlen ist im Betrieb ein neu eingerichtetes „Linden-Café“ ff. Kaffee. Jede Tasse besonders gebrüht. Erstklassiges Gebäck.

Der Verkauf findet auch außer Haus bei billigster Preisberechnung statt.

Wohnungs-Anzeiger

Möbl. sonniges Zimmer

mit Veranda in Einzelvilla nur an bessere Mieter zu vermieten. Danzigerstraße 15.

Un Dauermieter

2-3 leere oder möbl. Zimmer, Veranda, Bad, Küchenbenutzung und Garten abzugeben. Bergstraße 18, part.

2 sonn., teilw. möbl. Zimmer

in Oliva oder Langfuhr von Dauermieter (Jung. Ehepaar)

zu mieten gesucht. Angeb. mit Preis unter Nr. 836 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Gesucht in Oliva.

Möbl. Zimmer mit Balkon oder Garten-Eintritt und Koch-Gelegenheit für Juni und Juli gesucht. Löffert. mit Preis unter 837 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

719) 2 möbl. Zimmer mit Küchenant., bequeme Lage, zu verm. Am Schloßgart. 8, 2 T. I.

719) 1 möbl. Zimmer mit auch ohne Pension für Dauermieter zu vermieten.

Delbrückstr. 13, 2 Treppen.

452) 2 gut möbl. Zimmer mit Glasveranda, Küchenbenutzg., Bad, elektr. Licht zu verm. Paulastr. 7, pt. r.

719) 2 möbl. Zimmer mit Küchenbenutzg., Bad, elektr. Licht zu verm. Paulastr. 5, 1 T. r.

711) 2 möbl. od. leere Zimmer zu vermieten. Bergstraße 8.

607) 1 sonn. gut möbl. Zimmer m. sep. Eingang, Klosterstr. 6, 2 Trepp. links, zu vermieten.

652) Möbl. Zimmer f. Herrn oder Dame frei.

Delbrückstr. 18, 1 T. rechts.

739) Ein gut möbl. sonnig. Zimmer mit elektr. Licht zu vermiet. Paulastr. 5, 1 T. r.

Kurhaus Oliva

Bergrstr. 5 Tel. 27

Möblierter Zimmer

mit und ohne Pension zu soliden Preisen.

la. Speisen und Getränke.

Konzert 1: Reunion

Diners 2: Soopers

690) Groß. gut möbl. Zimm., Veranda, Balkon, Bad, elektr. Licht, Beden., an 1 od. 2 Herrn zu verm. Pelonterstr. 23, pt. r.

606) 2 sonnige möbl. evtl. möbl. Zimmer mit Küchenben. Gas, elektr. Licht und eig. Keller zu vermiet. Klosterstraße 6, 2 Tr. links.

749) 1 gr. gut möbl. Zimm. mit elektr. Licht und besond. Eing. an 1 oder 2 Herren von gleich zu verm. Bergstraße 21, part.

762) Möbl. Zimmer zu verm. Bahnhofstr. 2, 2 Tr. rechts.

733) Teiw. möbl. Zimmer, nahe am Bahnhof, sofort zu vermieten Kaisersteg 46.

Sonnig. möbl. Zimmer bei alleinl. Dame sof. zu verm. Kirchenstraße 10, 2 Treppen.

759) Kl. möbl. Zimmer an berufst. Dame zu vermieten. Georgstraße 21, 3 Tr. links.

798) Möbl. Zimmer sofort zu vermiet. Zoppoterstr. 8, 1 Tr.

792) 2 schön möbl. Zimmer auch geteilt zu vermieten. Koch, Walstraße 12, part.

695) Möbl. Zimm. mit Tel. an einzelnen Herrn zu verm. Delstr. 11, pt. r. a. der Bahn

476) 2 gut möbl. sonnige Zimm., Ver., Bad, mit a. ohne Küche, zu verm. Jahnstr. 26, 2 Tr. r.

755) Zwangsfreie sonnige 3-Zimmerwohnung mit sämtl. Zubehör zum 1. Mai zu vermieten. Zu erfrag. in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

448) 1-2 möbl. Zimmer am Markt, auch zu Bürozweck geeignet zu verm. Angebote unter 841 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Zwangsfreie

2-Zimmer-Wohnung

mit Zubehör zu vermieten.

Rosengasse 6.

Verlobungs- Karten und -Briefe

Visitenkarten

letzte Neuheiten in großer Auswahl

Buchdruckerei

Paul Beneke,
Oliva, Zoppoterstraße 76.

842) 1-2 möbl. Zimmer mit sonnige Veranda zu vermiet. Dulzstrasse 4, 2 Tr. rechts.

827) Möbl. Zimmer zu vermieten. Danzigerstr. 46, 1 Tr. 2. Türe rechts.

851) Abgeschl. Sommerwoh., 3 Zimmer, Küche, Balkon, elektr. Licht, zu vermieten. Jahnstraße 15, 1 Treppe r.

Wohnungstisch

Herrschafft., völlig der Neuzeit entsprechende, in der Halbden-Allee gelegene 3-Zimmer-

Wohnung gegen 4-5-

Zimmerwohnung in Oliva zu tauschen gesucht. Zu erfrag. Deutsche Bank Oliva.

1 — 2000 Guld.

gegen zeitgem. Zinsen und gute Sicherheit gesucht. Angeb. unter 847 an die Geschäftsst. dieses Blattes.

Violinen, Mandolinen, Lauten, Gitarren, Saiten und sonstig. Zubehör. Zieh- u. Mundharmonik.

Sprechapparate

Platten

Ausführung v. Reparaturen

Alfred Vitsensini

vorm. Brand & Co. Elettrotechn. Geschäft

Fahrrad- u. Nähmaschinenhaus

Musikinstrumente

Zoppoterstr. 77, Ecke Kaisersteg

Kernstr. 145.

Elegante, wenig getragene

Damenkleider, Schuhe

Gr. 38 sowie sehr gut erhalten. Herrenanzüge u. Mäntel für Städt. Figur billig zu verkaufen.

Goethestraße 5.

Besuchen Sie die

Deutscher Abend

am Sonnabend, den 24. April 1926, abends 8 Uhr
im großen Saale des „Waldhäuschen“
veranstaltet vom

Deutschen Volksbund Oliva.

Vortrag des Herrn Staatsarchivars Dr. Recke-Danzig:
„Der deutsche Ritterorden“.

Lieder des Herrn Eich Gressin-Zoppot.
Klavierbegleitung: Herr Dr. Gustav Bohn-Oliva.

Instrumentalmusik:
Kapelle des Jungdeutschen Ordens, Bruderschaft Zoppot.
Gemeinschaftliche Lieder.

Eintritt 30 Pf.
Alle deutschen Männer und Frauen Olivas
sind herzlich eingeladen.

Gemeinnützige Baugenossenschaft zu Oliva

E. G. m. b. H.

Ordentl. General-Versammlung

Freitag, den 30. April d. Js., abends 8 Uhr
im „Olivaer Hof“.

Tagesordnung:

1. Erstattung des Geschäftsbuchs.
2. Mitteilung der Jahresrechnung und Bilanz.
3. Verteilung des Gewinnes.
4. Entlastung des Vorstandes.
5. Wahl von Vorstands- u. Aufsichtsratsmitgliedern.
6. Verschiedenes.

Jahresrechnung und Bilanz liegen im Geschäftszimmer des Kassenführers, Paulastraße 6, 1 Treppe zur Einsicht aus.

Der Aufsichtsrat
Tavernier.

Der Vorstand.
Ficht.

Sonntag, den 25. April, abends 7 1/2 Uhr
im Hotel „Carlshof“ (Wolf)

Christlicher Familienabend

für die evangl. Gemeinde Oliva
unter Mitwirkung des Jungmädchen-Vereins.

Ansprache: Herr Pfarrer Otto.
Chorgesänge, Vorspruch und 3 Aufführungen.
Eintritt 50 Pfennige.

Ladentag

der katholischen Sterbekasse zu Oliva.
am Sonntag, den 25. April 1926

von 1/212 Uhr an bis 4 Uhr nachmittags im Kassenlokal bei
Bialkowski, Kirchenstraße, altes Schulhaus.

Empfangnahme von Beiträgen.

Aufnahme neuer Mitglieder.

Wer länger als 5 Räffentage mit seinen Beiträgen im Kassenlokal bleibt, verliert den Anspruch auf die Kasse.

Aufnahme vom 16.-60. Lebensjahr.

Der Vorstand.

Achtung!

Der werten Kundschaft zur
Kenntnis:

Herren-Schuhe besohlen,
kpl. 5.- Guld.

Damen-Schuhe besohlen,
kpl. 3.80 Guld.

Kinder-Schuhe besohlen,
kpl. von 2.- Guld. an.

Herren-Abfahrt . . 1.80 G

Damen-Abfahrt . . 0.80 G

Kinder-Abfahrt . . 0.50 G

Sämtliche Reparaturen aller Art werden schnell und
sauber ausgeführt.

L. Lojewski, Oliva, Rosengasse 7.

Stadt-Theater Danzig.

Freitag: (Dauerkarten Serie 4) „Der ewige Jungling“. Sonnabend: Vorstellung für die Freie Volksbühne.

Sonntag: (Dauerkarten keine Gültigkeit!) „Madame Pompadour“.

Montag: (Dauerkarten Serie 1) Zum 1. Male! „Der Marquis von Keith“. Schauspiel in fünf Aufzügen von Frank Wedekind.

Oesterr. Süßwein

per Ltr. 2.— Gulden incl. Weinsteuer, excl. Glas
in vorzüglicher Qualität empfiehlt

H. Volkmann, Danzigerstraße 1.
Cigarren & Weinhandlung
Telefon 25.

Sämtliche
Malerarbeiten
bei voll. Preisber. führt aus.
Ed. Daus, Malermeister,
Oliva, Kaisersteg 3, 1 Tr.,
Oliva, Kronprinzenallee 5.

Kleiner, weißer
Balkontisch und Stühle
billig verkäuflich
Oliva, Kaisersteg 3, 1 Tr.,
Oliva, Kronprinzenallee 5.



Geöffnet von 9-7 Uhr. Eintritt 1.— G.

Wilhelm-Theater

Kurzes Gastspiel von

Emil Reimers

mit seiner

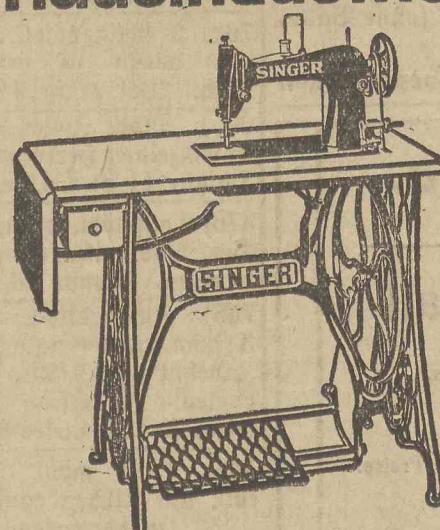
Varieté- und Burlesken-Revue.

Alles lacht Tränen.

Ein Lachschlager löst den andern ab.

Anfang 8 Uhr. Kassenöffnung 6 1/2 Uhr.

Für die Hausindustrie



Die neueste Schnellnähmaschine SINGER Nr. 103D2

Auf Wunsch mit Motor u. automatischer Bremse
Leichter Gang • Umlaufender Greifer
Hohe Geschwindigkeit • Größte Arbeitsleistung
vor u. Rückwärtsförderung • Kniehebel

Erleichterte Zahlungsbedingungen
Singer Nähmaschinen Aktiengesellschaft
Oliva, Schlossgarten 21.

Schneider-Kursus

Vierteljährliche Kurse zur

Erlernung

des Schneiderns

an eigener Garderobe

erteilt

Wanda Schwanke,

Zoppoterstr. 76, 1 T. I.

Aufnahme täglich.

Anmeldg. v. 10-1 Uhr.

Inslandsezungen

von Gärten werden sauber

und billig ausgeführt.

Bestellungen im Blumengeschäft

Nedmann, Oliva, Am Markt 5

1. Türrechts.

Gesellschaftsblatt dieses Blattes.

1. Türrechts.

Ges